



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion  
Gesundheitsamt  
Kantonsärztlicher Dienst

Rathausgasse 1  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 79 31  
info.kad@be.ch  
www.be.ch/gsi

Merkblatt vom 27. September 2021

# Skabies (Krätze)<sup>1</sup>

## Was ist Krätze?

Die Krätze (Skabies) ist eine parasitäre Hautinfektion, welche durch *Sarcoptes scabiei* var. *hominis*, einer Milbenart, ausgelöst wird. Krätze ist ansteckend, tritt weltweit auf und wird durch das Gemeinschafts- und Zusammenleben begünstigt. Der Parasit lebt in und auf der menschlichen Haut. Dort hat er eine Lebenserwartung von 4 bis 6 Wochen, ausserhalb vom menschlichen Körper ist er nur noch zwischen 2 bis 3 Tage lang ansteckend.

## Wie wird man mit Krätze angesteckt?

- Die Übertragung der Milben geschieht durch längeren und kontinuierlichen direkten Hautkontakt. Dieser sollte in der Regel für 5-10 Minuten bestehen, damit eine Infektion möglich ist. (z.B. Geschlechtsverkehr, Schlafen im gleichen Bett oder Zimmer, Wohnen im selben Haus).
- Seltener erfolgt die Infektion durch indirekten Kontakt: Bettwäsche, Kleider, das Teilen des Handtuches oder saugfähigem Material (Leder-, Stoffsofa).

## Welche Symptome sind typisch bei Krätze?

- Starker Juckreiz, vor allem nachts.
- Kleine rote Pickel zwischen den Fingern, auf der Unterseite der Handgelenke und Ellbogen, im Genitalbereich und im Bauchnabel. Ohne Behandlung kann sich die Krätze auf den ganzen Körper ausbreiten. In seltenen Fällen ist der gesamte Körper befallen (Norwegische Krätze).
- Durch das Kratzen können Wunden entstehen.

## Behandlung

**Befallene Personen, Kontaktpersonen** (auch ohne Symptome) und die **Umgebung** (Gegenstände/Räumlichkeiten) müssen unbedingt **zeitgleich** behandelt werden.

**Definition einer Kontaktperson:** Pflegepersonal, medizinisches oder paramedizinisches Personal, Familienmitglieder, Personen, die im gleichen Zimmer oder im gleichen Bereich (Asylunterkunft, Kaserne) wohnen, Sexualpartner, in engem Kontakt während der letzten 6 Wochen vor der Diagnose (auch ohne Symptome).

**Achtung:** Kurzes Händeschütteln führt in der Regel **nicht** zu einer Übertragung.

<sup>1</sup>Dieses Dokument wurde dem Westschweizer Verfahren für die Kontrolle der Krätze, Version vom 30.07.2018, genehmigt durch die Kommission der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte der Romandie der GRSP & seiner Deutschen Übersetzung vom Kanton Freiburg, angepasst.

### Zusätzliche Massnahmen:

**Mehrere Krätze-Fälle in einer Institution/ Schule:** mit der zuständigen Ärztin oder Schulärztin/dem zuständigen Arzt oder Schularzt wird festgelegt, ob ein erweiterter Kreis von Personen in die zeitgleiche Behandlung mit aufgenommen werden: z.B. alle Patientinnen und Patienten/Bewohnerinnen und Bewohner und eines Grossteils des Personals

### Behandlung der Personen

Ivermectin-Tabletten sind aus Gründen der Praktikabilität das Mittel der ersten Wahl. In der Schweiz ist Ivermectin nur in bestimmten Apotheken/Zentren erhältlich. Es ist nicht kassenpflichtig. Eine topische Therapie gilt als gleichwertig zu den Tabletten.

Befallene Personen	Behandlung	Bemerkungen
Erwachsene und Kinder $\geq 15$ kg	Systemische Therapie: Ivermectin 0,2 mg/kg per os in 2 Dosen (T0 und T10–14) <b>Kontraindikation:</b> 1. Schwangerschaftsdrittel, Stillen, Kinder $\leq 15$ kg	Keine Nahrungsmittel • 2 Stunden vor und 2 Stunden nach der Einnahme • Dusche frühestens 8 Stunden nach der Einnahme
Schwangere Frauen, Stillende Mütter & Kinder $\leq 15$ kg	Topische Therapie: Permethrin-Creme 5 %. Gesamte Tube auf dem ganzen Körper einreiben, Kopf und Gesicht aussparen, 2 Mal (T0 und T10–14)	• Dusche nach 8 bis 12 Stunden, bei Schwangerschaft schon nach 2 Stunden abspülen

### Behandlung der Umgebung

Für eine erfolgreiche Therapie ist eine Behandlung der Wäsche und der persönlichen Gegenstände unverzichtbar.

Diese Behandlung muss 8 Stunden nach der Einnahme des Medikamentes an T0 und T10–14 erfolgen. Es wird empfohlen, Handschuhe zu tragen.

### Wäsche

**Maschinenwäsche bei 60°C** (Kleider, Handtücher, Unter- und Bettwäsche aller Personen, denen das Medikament verschrieben wurde, die in den letzten 3-4 Tagen vor der Therapie getragen/genutzt wurden).

Wäsche, die unter 60°C gewaschen werden muss: **Während 3 bis 7 Tagen in einem gut verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren, danach bei 30 oder 40°C waschen.** Diese Wäsche kann auch mit einem speziellen Milbenspray (im Handel erhältliche Milbensprays) behandelt werden. Dazu den betreffenden Gegenstand während 48 Stunden in einem geschlossenen Plastiksack einschliessen.

**Alle anderen Textilien**, die nicht gewaschen werden können, (Matratze, Kopfkissen, Sofa, Autositz, Kinderwagen, Schuhe oder nicht waschbare Textilien):

Während mindestens 2 Stunden **einfrieren** (Turnschuhe, Kissen, Decken usw.) oder mit einem Milbenspray aus 20 cm Entfernung **einspraysen**, 20 bis 30 Minuten einwirken lassen, den Raum lüften; danach mindestens 12 Stunden warten, bevor die eingespraysen Sachen wieder benutzt werden. Polstermöbel und Teppiche können mit dem Staubsauger gereinigt werden und sollten danach 4 Tage lang nicht benutzt werden.

## **Spezifische Massnahmen in besonderen Situationen**

**(Vor)schuleinrichtungen:** Krippe, Hort, Kindergarten, Tagesmutter, Schule

- Befallene Person: Ausschluss bis 24h nach Behandlungsbeginn
- Andere Kontaktpersonen: keine Massnahme.
- Mehrere Fälle gleichzeitig oder nacheinander: zeitgleiche Behandlung der Kinder, nach Absprache mit der zuständigen Ärztin/dem zuständigen Arzt oder eventuell mit dem KAD.

**Nicht-medizinische sozialpädagogische Einrichtungen** (Erziehungsheim, Asylunterkunft, Kaserne usw.)

- Befallene Person: Ausschluss bis 24h nach Behandlungsbeginn
- Behandlung der Kontaktpersonen (= Personen im gleichen Zimmer oder Bereich).
- Mehrere Fälle gleichzeitig oder nacheinander: zeitgleiche Behandlung der Bewohner/innen und des Personals, nach Absprache mit der zuständigen Ärztin/dem zuständigen Arzt oder eventuell mit dem KAD.

**Zuhause:**

- Behandlung des Umfelds und der Umgebung.

**Gesundheitseinrichtungen** (Spitäler, Kliniken, Pflegeheime, sozialmedizinische Zentren)

- Patient/in: Zusätzliche Massnahmen bei Kontakt – Ausrüstung des Personals: Schutzkittel, Einweghandschuhe und Händewaschen mit Wasser und Seife nach jeder Behandlung. Die Massnahmen sind bis 24 Stunden nach Behandlungsbeginn aufrechtzuerhalten. Die befallene Person sollte sich in den 24 Stunden nach Behandlungsbeginn so wenig wie möglich fortbewegen.
- Besucher/innen: Nicht aufs Bett sitzen, nach dem Besuch Händewaschen mit Wasser und Seife.
- Personal: Befallenes Personal darf erst 24 Stunden nach Behandlungsbeginn wieder arbeiten.